

Stadtentwicklung RothNEUsiedl

Die vier besten Planungsideen für RothNEUsiedl
Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung,
29. September bis 15. Oktober 2023



Analoge und digitale Beteiligungsmöglichkeiten

Infowochenende in Rothneusiedl von 29. September bis 01. Oktober 2023

Am 29. September stellten die vier Planungsteams am Zukunftshof an vier Stationen persönlich ihre Ideen für RothNEUsiedl vor. Geführte Gruppen tourten durch die vier Stationen. An allen Stationen hatten die Besucher*innen die Möglichkeit, Anregungen zu den vier Planungsideen zu geben. Auch Mitglieder des Zukunftsteams RothNEUsiedl waren bei den Führungen dabei.

Am 30. September und 01. Oktober fand eine Infoausstellung am Zukunftshof statt. Dabei konnten die Besucher*innen eigenständig die vier Planungsideen kennenlernen. An Videostationen erklärten die Planungsteams die Hintergründe zu ihren Entwürfen. Anregungen konnten auch gleich vor Ort abgegeben werden.



Beteiligungsergebnisse Führungen

Am 29. September 2023 brachten die Besucher*innen der Führungen ihre Anregungen auf Beteiligungsplakaten ein.

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee A „Schöne Natur, Schöne Stadt“ besonders gut?

- Landesgartenschau
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee A „Schöne Natur, Schöne Stadt“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee B „Der Grüne Ring“ nicht so gut?

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee B „Der Grüne Ring“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee C „Universum Rothneusiedl“ nicht so gut?

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee C „Universum Rothneusiedl“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee D „Urban Fields“ besonders gut?

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee D „Urban Fields“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee A „Schöne Natur, Schöne Stadt“ nicht so gut?

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee A „Schöne Natur, Schöne Stadt“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee B „Der Grüne Ring“ besonders gut?

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee B „Der Grüne Ring“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee C „Universum Rothneusiedl“ besonders gut?

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee C „Universum Rothneusiedl“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Was sagst du dazu?

Was gefällt mir an Planungsidee D „Urban Fields“ nicht so gut?

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Das möchte ich Planungsidee D „Urban Fields“ noch mitgeben...

- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser
- Wald
- Grünflächen
- Wasser

Gibst du dein Feedback lieber online?

Analoge und digitale Beteiligungsmöglichkeiten

Umfrage auf Beteiligungsplattform von 29. September bis 15. Oktober 2023

All jene, die nicht zum Infowochenende am Zukunftshof kommen konnten, hatten die Möglichkeit von 29. September bis 15. Oktober 2023 mittels Umfrage auf der Beteiligungsplattform der Stadt Wien mitgestalten.wien.gv.at, Feedback zu den vier Planungsideen abzugeben. 140 Personen nutzten diese Chance.

[Zurück](#) [Umfrage bearbeiten](#)

Umfrage

Das sind die vier besten Planungsideen



Der städtebauliche Wettbewerb für RothNEUsiedl hat begonnen und Planer*innen reichten viele interessante Projektideen ein. Die Jury hat die vier besten Konzepte ausgewählt, die in die nächste Bearbeitungsphase starten. Wir freuen uns, diese vier ausgewählten Planungsideen hier vorzustellen. Die Reihenfolge der Darstellung hat keine Gewichtung.

Mach mit!

Klicke dich durch die Umfrage und gib uns zu jeder Planungsidee bis 15. Oktober 2023 Feedback. Die gesammelten Rückmeldungen zu den Entwürfen findest du ab 24. Oktober ebenfalls hier auf mitgestalten.wien.gv.at.

Die vier Planungsideen gibst es auch als digitale Dauerausstellung auf rothneusiedl.wien.gv.at/planungsideen.

Hier geht es zu den Fragen


[Weiter >](#)

[Zurück](#) [Umfrage bearbeiten](#)

Umfrage

A: Schöne Natur – Schöne Stadt

Nach einer kurzen Beschreibung der Planungsidee findest du ganz unten die Feedbackfragen.



Hier findest du die Planungsidee im Detail unten. Alle vier Planungsideen gibt es auch als digitale Dauerausstellung auf rothneusiedl.wien.gv.at/planungsideen.

WER STEHT HINTER DER PLANUNGSDIEE?

Das ist die Idee

Welche ersten Überlegungen zu den Ansprüchen an RothNEUsiedl finden sich in der Planungsidee?

Klimaspezifisch

Lokale Versorgung

Soziale Wohngemeinschaft

WAS SAGT DIE JURY DAZU?

WAS SAGST DU DAZU?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Schöne Natur – Schöne Stadt"?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Schöne Natur – Schöne Stadt" nicht so gut?

Das nächste ist die Planungsidee "Schöne Natur – Schöne Stadt" nach eingeben...


[Zurück](#) [Weiter >](#)

[Zurück](#) [Umfrage bearbeiten](#)

Umfrage

B: Der Grüne Ring

Nach einer kurzen Beschreibung der Planungsidee findest du ganz unten die Feedbackfragen.



Hier findest du die Planungsidee im Detail unten. Alle vier Planungsideen gibt es auch als digitale Dauerausstellung auf rothneusiedl.wien.gv.at/planungsideen.

WER STEHT HINTER DER PLANUNGSDIEE?

Das ist die Idee

Welche ersten Überlegungen zu den Ansprüchen an RothNEUsiedl finden sich in der Planungsidee?

Klimaspezifisch

Lokale Versorgung

Soziale Wohngemeinschaft

WAS SAGT DIE JURY DAZU?

WAS SAGST DU DAZU?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Der Grüne Ring"?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Der Grüne Ring" nicht so gut?

Das nächste ist die Planungsidee "Der Grüne Ring" nach eingeben...


[Zurück](#) [Weiter >](#)

[Zurück](#) [Umfrage bearbeiten](#)

Umfrage

C: Universum Rothneusiedl – Land für alle Stadt

Nach einer kurzen Beschreibung der Planungsidee findest du ganz unten die Feedbackfragen.



Hier findest du die Planungsidee im Detail unten. Alle vier Planungsideen gibt es auch als digitale Dauerausstellung auf rothneusiedl.wien.gv.at/planungsideen.

WER STEHT HINTER DER PLANUNGSDIEE?

Das ist die Idee

Welche ersten Überlegungen zu den Ansprüchen an RothNEUsiedl finden sich in der Planungsidee?

Klimaspezifisch

Lokale Versorgung

Soziale Wohngemeinschaft

WAS SAGT DIE JURY DAZU?

WAS SAGST DU DAZU?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Universum Rothneusiedl"?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Universum Rothneusiedl" nicht so gut?

Das nächste ist die Planungsidee "Universum Rothneusiedl" nach eingeben...


[Zurück](#) [Weiter >](#)

[Zurück](#) [Umfrage bearbeiten](#)

Umfrage

D: Urban Fields

Nach einer kurzen Beschreibung der Planungsidee findest du ganz unten die Feedbackfragen.



Hier findest du die Planungsidee im Detail unten. Alle vier Planungsideen gibt es auch als digitale Dauerausstellung auf rothneusiedl.wien.gv.at/planungsideen.

WER STEHT HINTER DER PLANUNGSDIEE?

Das ist die Idee

Welche ersten Überlegungen zu den Ansprüchen an RothNEUsiedl finden sich in der Planungsidee?

Klimaspezifisch

Lokale Versorgung

Soziale Wohngemeinschaft

WAS SAGT DIE JURY DAZU?

WAS SAGST DU DAZU?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Urban Fields"?

Wie gefällt dir die Planungsidee "Urban Fields" nicht so gut?

Das nächste ist die Planungsidee "Urban Fields" nach eingeben...

[Zurück](#) [Weiter >](#)

Jede Planungsidee wurde im Rahmen der Umfrage vorgestellt. Offene Fragen ermöglichten den Teilnehmer*innen, ihre Gedanken und Anregungen zu jeder Idee mitzugeben.

Beteiligungsergebnisse analog & digital

Auf den folgenden Seiten sind die Ergebnisse gesammelt dargestellt

Beteiligungsergebnisse

Planungsidee A

„Schöne Natur – Schöne Stadt“



Architektur | Städtebau:
Rüdiger Lainer + Partner Architekten ZT GmbH, Wien

Landschaft | Freiraum:
Kräftner Landschaftsarchitektur
Wien

Planungsidee A **Schöne Natur – Schöne Stadt**

Was gefällt den Bürger*innen an Planungs-**idee A besonders gut**?

DIE HAUPTTHEMEN

- Demokratische Aufteilung der Grünräume
- Viel Grünraum horizontal und vertikal, auch zwischen den Gebäuden
- Jedes Haus hat Zugang zu natürlicher Umgebung
- Frühe Begrünung
- Grünflächen an Rosiwalgasse
- Puffer zu vorhandener Ortsstruktur
- Pufferzone zur Autobahn
- Gemeinschaftliche Landwirtschaft
- Durchdachtes Klimakonzept
- Idee der autarken Selbstversorgung
- Effiziente Kreislaufwirtschaft

ANREGUNGEN IM DETAIL

Grün- und Freiraum: demokratische Aufteilung der Freiräume; frühes Grün; viel Grünraum; Auch die Fassaden; Kompakte Baufelder lassen relativ breites Grün zu; sehr gute Durchgrünung der Gebäude; viele Bäume / Fassadenbegrünung; die vergleichsweise (mit den 3 andern Projekten der 2. Runde) große Grünfläche zwischen den Gebäuden mit ausrechend Abstand; Grüne Zonen durchziehen die Bebauung und werden nicht erst nachträglich hinzugefügt; Kleinbiotop; Urban Gardening; Grün- und Gartenkorridore; Beetflächen zwischen Baublöcken; Teiche; Grundsätzlich gefällt mir das Gesamtkonzept sehr gut. Vor allem, dass viel Grünflächen mit eingeplant wurden - es gilt nur dies auch tatsächlich so umzusetzen; Miteinander verbundene Naturlandschaften; "Neues Grün", Energiegras; Grünkorridor Himberger Straße; Dass es im Bereich der Rosiwalgasse 20 zumindest einen winzigen Grünstreifen gibt; Mir gefällt, dass jedes Haus einen direkten Zugang zu einer natürlichen Umgebung hat und auch der Puffer zur Gewerbezone macht es, denke ich, sehr lebenswert!; Allmende Flächen; Urban Farming ist eine gute Idee, die Nähe zur Natur nicht zu verlieren; Der Raum dazwischen; Das Mitdenken von Grünräumen von Anfang an. Puffer zur vorhandenen Ortsstruktur.

Landwirtschaft: gemeinschaftliche Landwirtschaft; Urban Farming; Pufferzone zu Autobahn, die landwirtschaftlich genutzt werden; Nutzung der Dachflächen für nachhaltige Landwirtschaft.

Nachhaltigkeit: Mikroklima; das durchdachte Klimakonzept; auf Wind- und Wettereinflüsse wurde ein spezielles Augenmerk gerichtet; PV auf allen Dächern; Wasserretention;; Aktive Regenwasserverwaltung; Solaranlagen, Effiziente Kreislaufwirtschaft; Idee der autarken Selbstversorgung extrem gut; Aushub wird nicht weit herumgeführt; Flächen, die die Verdunstung fördern

Planungsidee A **Schöne Natur – Schöne Stadt**

Was gefällt den Bürger*innen an Planungs-**idee A besonders gut?**

DIE HAUPTTHEMEN

- Vielfältige, interessante und aufgelockerte Gebäudestruktur
- Urbane Meile
- Natur dominiert und Bebauungen sind nur Inseln
- Entlastung der umliegenden Straßen durch Park & Ride
- Kreatives Wegekonzept
- Schulcampi nahe der Rosiwalgasse
- Ansprechende Gestaltung

ANREGUNGEN IM DETAIL

Bebauung: die urbane Mitte; vielfältige & interessante Gebäudestrukturen (super Wiedererkennungswert als ein architektonisch modernes Grätzl); höhere Gebäude dafür sehr viele Grünflächen; Kreative Baublockformen bringen Abwechslung; Puffer zum Gewerbegebiet; individuelle Gebäudestrukturen; Urbane Meile: Gute Idee! Infrastruktur/Nahversorger dort zu konzentrieren; Aufgelockerte Baukörper, stehen nicht allzu nahe beieinander; Baukörper stehen nicht so nahe der Himberger Straße wie bei anderen Konzepten; Konzept der aufgelösten geraden Linien, keine Blöcke!; Umkehrung des Bauprinzips: anstatt die Natur zugunsten der Bauten zurückzudrängen und Natur nur als Insel hie und da einzusetzen, ist Natur hier überall und die Bauten sind die Inseln.

Mobilität: Autofreie Quartiere; Park & Ride direkt nach den Autobahnausfahrten damit Niederösterreicher ihr Auto stehen lassen und in die U1 umsteigen können und es somit zur Beruhigung der Himberger-, Leopoldsdorfer-, Laaer-Berg-Straße kommt; Verspielteres, kreatives Wegekonzept, weniger strikt, aber dennoch klar.

Soziales: soziale Räume; Belebung der Erdgeschosszone

Allgemein: gestalterisch ansprechendstes Projekt

Planungsidee A **Schöne Natur – Schöne Stadt**

Was gefällt den Bürger*innen an Planungs idee A nicht so gut?

DIE HAUPTTHEMEN

- Zu wenig Anbindung an bestehende Grünräume
- Richtung Norden zu wenig Grün
- Zu wenig konkrete Ideen zur landwirtschaftlichen Nutzung
- Schlechte Anbindung an das Straßennetz
- Wegenetz nicht ausreichend
- Schulen im Norden zu nahe an der grünen Visitenkarte

ANREGUNGEN IM DETAIL

Grün- und Freiraum: Keine gute Idee zur Anbindung an den bestehenden Grünraum; nur grüne Bereiche, keine funktionalen Grünkorridore; U-Bahn-Schneise kaum begrünt; Richtung Norden wenig Grün, Grünpuffer zu schmal; Zu wenig Wasser / Keine Schwimmmöglichkeiten; Zu gleichwertige Freiräume, hierarchielos

Landwirtschaft: Landwirtschaft ist nicht "gärtnerische Betätigung!"; Wenig konkrete Ideen zur landwirtschaftlichen Nutzung; Eventuell zu kleine Ackerflächen um effektiv nachhaltig Obst und Gemüse anzubauen, im Zuge der Kreislaufwirtschaft

Nachhaltigkeit: Große Gebäude, die wenig nachhaltige Alternativen zum Stahlbeton zulassen;

Mobilität: Schlechte Anbindung an das Straßennetz. Busführung durch das Gebiet ist unmöglich, für teils 11-geschößige Bauten ist das Wegnetzwerk nicht ausreichend. Es braucht mehr hochrangige Achsen (Fahrrad!)

Soziales: Die Schulen im Norden sind zu nah in der grünen Visitenkarte und zZ am Grund (145/3) der Wiener Schneckenzucht des Gugumuck-Hofs angesiedelt > 150m von Rosiwalgasse; Schule direkt an Rosiwalgasse und nicht integriert in der Anlage

Allgemein: stb. System ist schwer auf diese große Fläche anzuwenden; Es muss noch über lokale Einkaufsmöglichkeiten nachgedacht werden;

Planungsidee A **Schöne Natur – Schöne Stadt**

Was gefällt den Bürger*innen an Planungs-idee A nicht so gut?

DIE HAUPTTHEMEN

- Zu wenig Abstand zum Zukunftshof
- Zu wenig Bezug zur Umgebung
- Geringe Urbanität trotz hoher Dichte – zu viele einzelne nicht zusammenhängende Flächen
- Noch nicht näher definierte Grenzen zwischen Lebensraum und Gewerbegebiet
- Kein klar erkennbares Zentrum
- Teil östlich der Himbergerstraße: kein Grünstreifen zur gewachsenen Bebauung

ANREGUNGEN IM DETAIL

Bebauung: mehr Abstand zu Bebauung im Westen;; Ich finde die Inselblöcke starten zu nah am Zukunfts- und Gugumuckhof; Keine Berücksichtigung/Erwähnung bestehender Strukturen (Zukunftshof, Windschutzstreifen, bestehende Verkehrswege) im Konzept; sehr hohe Gebäude; kaum Zwischenräume; Adressbildung fehlt; kein Bezug zur Umgebung; Die Gebäudenutzung wirkt schlecht durchmischt: Kontrast zwischen "Hauptplatz" und Wohngebieten zu groß. Das generelle Konzept eines Hauptplatzes in Kombination mit punktaktigen Wohnungsbauten ist veraltet und gefällt mir nicht; Geringe Urbanität trotz hoher Dichte; Zu viele einzelne Flächen, nicht zusammenhängend - ein „Dorf“ nicht viele;; Durch das städtebauliche Muster entstehen Baukörper in Insellage, die wenig Differenzierung der baulichen Dichte und Funktionsmischung zulassen. Dadurch ist kein klares Zentrum (sub-)urbanen Sinn erkennbar und die Orientierung und Prägung öffentlicher, halböffentlicher und privater Räume ist schwer ablesbar; keine Vorschläge zur Gestaltung des Bereiches östlich der Himberger Straße;. Zu der bestehenden kleinteiligen Bebauung gibt es keinen Grünstreifen, wie er auf der restlichen Rosiwalgasse vom gewachsenen Ort eine Abtrennung schafft. Keine Berücksichtigung der Einfamilienhäuser auf der östlichen Seite; Ist mir viel zu eng und zu stark verbaut; lange Fluchten; teilweise in Urbaner Mitte spitze Gebäudewinkel; Stadtzentrum fehlt; Die Formen der Bauten sind viel zu modern. Das sind Blöcke, in denen man sich nicht wohl fühlt; Der Entwurf ist unstädtisch und nicht europäisch. Er nimmt weder Elemente der klassischen Gartenstadt/ Cottage Viertel auf, aber ist auch kein urbaner Entwurf wie die Seestadt. Stattdessen wirken die isolierten Wohninseln wie das Konzept einer Bauausstellung aus den 60er Jahren (Hansaviertel im Berlin, "Stadt im Wald"). Die großen einzelnen Gebäude werden wie immer bei solchen Siedlungen zerfasert wirken, die einzelnen Gebäude werden Solitäre sein und am Ende eine unbefriedigende Mischung aus hoher Dichte und Abstandsgrün sein; Zentrale Raumsequenz ist hauptsächlich unter U-Bahntrasse - erwartbare Qualitäten sind limitiert; Noch nicht näher definierte Grenzen zwischen Lebensraum und Gewerbegebiet Es können Orte entstehen, für die sich niemand verantwortlich fühlt; Während es im Kerngebiet durchaus "grüne" Plätze gibt, ist die östliche Fläche komplett zugepflastert. Einzig ein Grünstreifen, dort wo ihn keiner braucht ist eingezeichnet;

Planungsidee A **Schöne Natur – Schöne Stadt**

Das möchten die Bürger*innen
Planungsidee A noch mitgeben ...

DIE HAUPTTHEMEN

- Unterschiedliche Grünraumkonzepte ausarbeiten
- Grüne Gestaltung bei der Himberger Straße
- Durchgängige Grünraumverbindungen Ost/West und Nord/Süd ergänzen
- Brunnen, Teiche
- Innovative Stadtlandwirtschaft ermöglichen
- Speicherung von Regenwasser berücksichtigen
- Sickerfähige Bepflasterung einsetzen
- Versiegelungsgrad auch unterirdisch reduzieren

ANREGUNGEN IM DETAIL

Grün- und Freiraum: unterschiedliche Grünraumkonzepte ausarbeiten -> privat, Vereine, Stadt; Grünfläche östlich der Himbergerstraße vergessen?; bei der Rosiwalg. braucht man eine größere Grünschneise; über der Himbergerstr. -> Grünstreifen im Norden; auch grüne Gestaltung bei Himberger Straße; Bei allen Entwürfen dürfte Gebiet östl. d. Himberger Straße links liegengelassen worden sein; Setzen von Sträucher/Hecken zwecks SCHALLSCHUTZ wären zumindest auch einzuplanen; Durchgängige Grünraumverbindungen ost-west, nord-süd fehlen; mehrere Brunnen bzw. Wasserfontänen in den angelegten Teichen; Bäume und Sträucher schon heute pflanzen; Die Allmendeflächen müssen großzügiger angesetzt werden, da sonst eine zu großer Schattenwurf zu erwarten ist;

Landwirtschaft: produktive essbare Grünräume und innovative Stadt-Landwirtschaft; Ist Landwirtschaft zwischen Hochhäusern realistisch?; Besteht die Möglichkeit auf Erwerbsgemüsebau durch eine Erweiterung der Fläche bei der Schneckenfarm?

Nachhaltigkeit: Niedrigenergiehäuser; Klimawandelschutz; Den Boden erhalten und weiter nutzen!; Tiere schützen; Längsfugensteine (zb Arcado Pflastersteine) wodurch auch dort Regenwasser durch die Fugen versickern kann; Auf ein erfolgreiches Gießmanagement mit gesammelten Regenwasser darf bitte nicht verzichtet und vergessen werden! Nur so gibt auch das Erdreich/die Grünflächen Kühlung ab! Staubtrockene Wüstenlandschaften eher nicht; Alle Gebäude nach Niedrigenergie- oder sogar Passivhausstandard bauen; Idee bewegt sich bereits in die richtige Richtung - speziell den Fokus der Klimapionierin nicht aus den Augen verlieren!; Gründächer, Wasserspeicherdächer; Wie soll Kreislaufwirtschaft in Bezug auf Water, Food und Energy implementiert werden?; Den Versiegelungsgrad auch unterirdisch so weit reduzieren wie möglich;

Planungsidee A **Schöne Natur – Schöne Stadt**

Das möchten die Bürger*innen
Planungsidee A noch mitgeben ...

DIE HAUPTTHEMEN

- Höhenentwicklung klar definieren
- Übergang von Rosiwalgasse bei Zukunftshof genauer planen
- Fahrradgaragen bei U-Bahnstation vorsehen
- Parkgaragen, auch für NÖ einplanen
- Anbindung und Zufahrten ins Gebiet genau überdenken
- Fußgängerübergang Himberger Straße einplanen
- Freizeitmöglichkeiten vorsehen und klug aufteilen
- Schulen eher mittig und nicht zum Altbestand platzieren

ANREGUNGEN IM DETAIL

Bebauung: Baublöcke kleinteiliger; keine klare Definition zur Höhenentwicklung; Übergang Bauhöhe von/zu Bauklasse 1 (zu Radnitzkygasse); Das Gebiet östlich + nördlich der Rosiwalg. Baukl. 1 ebenerdig mit Dachausbau u. vis a vis müsste auch so beginnen. Siehe Hämmerlegasse; mit unterschiedlichen Strukturen arbeiten -> vielleicht auch irgendwo kleinteiliger; „Eingangsbereich“ zum Quartier im Norden (Zukunftshof, Himberger Straße) ist noch besser auszuarbeiten; Gemischte Bauweise gewünscht -> Wo sind Flächen für Einfamilienhäuser? Reihenhäuser? Ausschließlich Wohnungsblöcke sind unerwünscht; Schön wäre ein Zentraler versorgungsteil ggf ein Hochhaus oder urbaneres Stadtteilzentrum mit U-Bahn-Anschluss und rundherum die "ländlicheren kleineren Wohneinheiten; Mehr Mut zum klassischen europäischen Städtebau und zur Bautradition Wiens; Eine Differenzierung der städtebaulichen Struktur abhängig von der Erreichbarkeit der U-Bahn als hochrangiger ÖPNV wäre wünschenswert. So wurde ein "Idealtypus" konzipiert und flächenhaft im selben Muster ausgedehnt.

Mobilität: Fahrradgarage bei der U-Bahnstation (gratis); evtl. Parkgarage für Niederösterreicher damit Himberger Straße ruhiger wird; Anbindung/Übergang zum Bestand; Verkehrsemissionen außerhalb des Gebietes zu wenig beachtet (Sind alle Zufahrten an der Himberger Straße notwendig? Kreisverkehr Rothneusiedl jetzt schon durch immense Zufahrten verstaubt!!! - Warum nicht vermehrt über Norden und Süden beim Güterbahnhof?); Ich würde gerne mehr über die Anbindung an die Umgebung sehen; Himberger Straße ab Kreisverkehr kommend von der S1 unterirdisch planen bis ca. Rosiwalgasse, so entsteht ein verkehrsberuhigter Weg für Fußgänger, Radfahrer, etc. es entsteht gibt damit auch kein Problem mit der Schienenführung. Schienen begrünen wie im Sonnwendviertel, Wo sind die Garagen bzw. Autoabstellplätze? Die Vision, dass nur Menschen ohne Auto einziehen ist utopisch; Wie ist der Übergang über die Himberger Straße für Fußgänger vor allem Kinder?; Radwege sollten bis knapp vor die Wohnungstür möglich sein;

Soziales: über der Himberger Straße -> Park für Kinder + Fußballkäfig -> sonst wieder Hubert Blamauerpark; viele Parks mit Fußballkäfigen (ganzjährig bespielbar) Aufteilung!!!; Schulen mittig in neuer Siedlung nicht bei Altbestand am Rand; Die Schulgebäude sollten mehr in den Süden und ins Zentrum gerückt werden; braucht es nicht doch einen großen Park (zentral od. nicht)...?; verschiedene Schwerpunkte in den „Inseln“ möglich;

Beteiligungsergebnisse

Allgemein Für alle vier Planungsideen

Anregungen für alle vier Planungsideen

Das möchte die Bürger*innen allen Planungsideen noch mitgeben...

DIE HAUPTTHEMEN

- Grünen Puffer zu Bestand in der Radnitzkygasse einplanen
- Raum für Wildtiere berücksichtigen
- Badeteich oder Familienbad einplanen
- Zukunftshof als identitätsstiftendes Stadtteilzentrum integrieren
- Konzept der „Essbaren Stadt“ mitdenken
- Möglichst viele Niedrigenergie- oder sogar Passivhäuser
- Behutsamer Umgang in den Übergängen zu bestehenden Nachbarschaften
- Sensibler und kleinteiliger Umgang hinsichtlich der Planung des Gebiets östlich der Himberger Straße

ANREGUNGEN IM DETAIL

Grün- und Freiraum: Wir erbitten einen entsprechenden und ausführlichen Grünstreifen zwischen den bestehenden Einfamilienhäusern in der Radnitzkygasse und den neuen Wohnungsbauten!; mehrere Brunnen bzw. Wasserfontänen in angelegten Teichen; Bäume und Sträucher schon heute pflanzen; Stadtwald; Es gibt in dieser Gegend unzählige Wildtiere (Vögel, Hamster, Igel, Eichhörnchen, Maulwürfe, ...) für die jegliche Planung fehlt. Beispiel: wie kommen Eichhörnchen durch die Schneise welche die U-Bahn schneidet? Ich finde, dass wir mit dem Liesingbach in Oberlaa einen wunderschönen Fleck und Abkühlungsort haben, jedoch fehlt ein Badeteich wie ich finde, aber eine Art Familienbad;

Landwirtschaft: Berücksichtigung bestehender Strukturen (Zukunftshof); Ich würde es einerseits begrüßen rund um den Zukunftshof mehr unbebaute Fläche(n) zu belassen. Zudem scheint keiner der Entwürfe den landwirtschaftlichen Betrieb von Andreas Gugumuck zu berücksichtigen (bzw. ist es aus den Plänen und den Beschreibungen für mich schwer zu erkennen). Auch wenn Baufläche in Wien sehr kostbar ist, ist diese einzigartige Schneckenzucht meiner Meinung erhaltenswert und es wäre schön zu sehen, wenn diese besser in das Bauprojekt integriert werden würde; Integrieren des Zukunftshofs bedenken; Auch die Rolle des Zukunftshofs als Urban Food Hub (Produktion & Veredelung der Rothneusiedler Produkte, Markthalle, Gastronomie und Verteilung) sollte stärker ausgearbeitet werden; Schneckenfarm soll erhalten bleiben und keine Einschränkung bei der Belichtung erleiden; Der Zukunftshof mit seinen Ideen als Identitätsstiftendes Stadtteilzentrum muss unbedingt erhalten bleiben; Integration Idee "Essbare Stadt" als Vorzeigeprojekt für Klimawandel -> Food systems cluster; Den "Naschgarten" berücksichtigen;

Nachhaltigkeit: Alle Gebäude nach Niedrigenergie- oder sogar Passivhausstandard bauen

Bebauung: Bitte besuchen Sie den Bebauungsort persönlich. Hier sind kleine Einfamilienhäuser, die nicht zugebaut werden dürfen. Bitte gehen Sie behutsam mit den bereits bestehenden Häusern und der Gegend um und bauen Sie keine meterhohen Gebäude. Ich durfte hier meine Kindheit verbringen, es leben in Rothneusiedl viele Menschen die unmittelbar von dem Projekt betroffen sind, da sie in der Nähe wohnen. Schaffen Sie nur Gebäude, in denen Sie selbst auch gerne wohnen würden; Mehr den Menschen zuhören und nicht immer nur an den Profit denken; Gebiet östlich der Himberger Straße detaillierter und sensibler planen.; Gestaltung der Gewerbegebiete ist noch extrem vage; mit welchen Ideen wird verhindert, dass wieder nur Erdgeschoss-Gewerbegebäude gebaut werden, die massiv zum Flächenverbrauch beitragen?

Anregungen für alle vier Planungsideen

Das möchte die Bürger*innen allen Planungsideen noch mitgeben...

DIE HAUPTTHEMEN

- Schlüssiges Wegenetz durch den gesamten neuen Stadtteil
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bei der U-Bahn (z.B. Fahrradgaragen)
- Unterführung der Himberger Straße ab Abfahrt S1
- E-Auto Lademöglichkeiten
- Gemeindewohnungen und Genossenschaftswohnungen vorsehen
- Gendgerechte und barrierefreie Spielplätze und Freizeitanlagen vorsehen
- Barrierefreiheit von Anfang an mitdenken
- Gute Ideen der vier Planungsideen

ANREGUNGEN IM DETAIL

Mobilität: A-D Projekte: 1 Weg für Fußgänger, Kinderwagen, Hunde, Radfahrstreifen quer durch die ganze Siedlung mit Bänken (ohne Autos) (wie Bergtaidingweg); Unterführung der Himberger Straße ab Abfahrt S1 bis Rosiwalgasse für Autos, da ja eine oder mehrere Ampelregelungen nicht gewünscht sind. Dadurch kann die Straßenbahn oben fahren und die Fußgänger und Radfahrer können gefahrlos die Himberger Straße überqueren.;Ich denke eine fußläufige, sichere Verbindung des Areals über die Himberger Straße würde toll sein! Ähnlich wie man die Himberger Straße entlang der Liesing unterqueren kann - ohne die Straße queren zu müssen - würde ich mir zwei Fuß-/Rad Querungen über/unter der Himberger Straße auf dem Areal wünschen. Vielleicht könnte man sogar richtig Geld in die Hand nehmen und ähnlich wie bei Autobahnen Grünbrücken errichten. (Das dämpft den Verkehrslärm für die Anrainer und ermöglicht sicheres und schönes Queren der Himberger Straße.); Eine richtige Fahrradgarage bei der U-Bahn (Gratis) nach Holländischem Vorbild; Ordentliche Abstellanlagen für Fahrräder bei der U1 wären perfekt, also solche mit Bügeln zum Dranhängen, aber ohne die Felgenmörder-Ständer, die zum Glück eh schon aus der Mode kommen; genug E-Auto Lademöglichkeiten;

Soziales: Unter den Wohnungen unbedingt auch Gemeindewohnungen und Genossenschaftliche Strukturen; gendgerechte u. barrierefreie Spielplätze & Freizeitanlagen; Barrierefreiheit von Anfang an mitplanen;

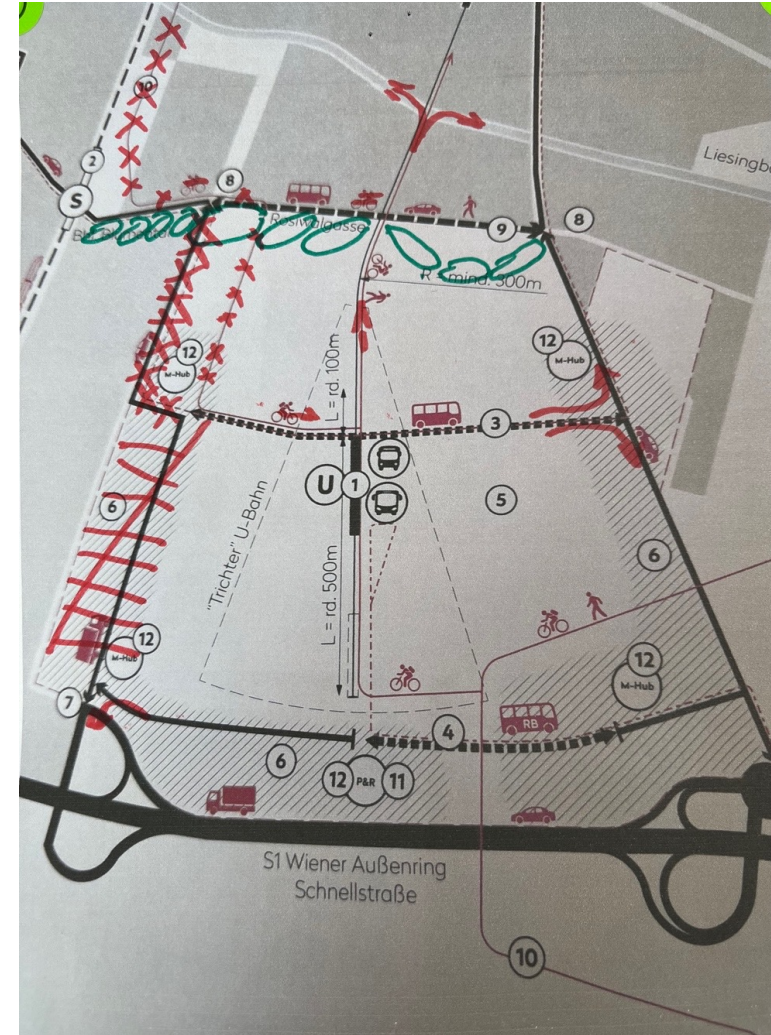
Allgemein: Es wäre schön, wenn es 4 Gewinner gäbe, jedes Projekt zeichnet sich aus mit einer besonderen Idee!! Für die zukünftige Nachhaltigkeit ein Gewinn; Ich würde mir wünschen, wenn alle 4 Projekte gewinnen könnten, oder zumindest im Endeffekt zusammenarbeiten könnten!!!; Wieso gibt es keine 4 Gewinner? Jeder Plan hat etwas besonderes, sie könnten die Aufgaben aufteilen + kooperieren b. d. Megaaufgabe; Es wäre gut, wenn dieses Projekt genauso bei dem großen und ganzen zum Schluss mit allen anderen mitarbeiten könnte;

Anregungen für alle vier Planungsideen

Das möchten die Kleingartenvereine „Liesingbach“ und „Aus eigener Kraft“ allen vier Planungsideen noch mitgeben...

DIE HAUPTTHEMEN

- Keine Straße entlang des Gewerbetriebs
- Kein Radweg durch die Kleingartenanlage
- Keine Straßenbahnlinie auf der Rosiwalgasse
- Aushubmaterial soll für die Errichtung weiterer Lärmschutzhügel entlang der Rosiwalgasse verwendet werden



Allgemeine Anliegen ohne direkten Bezug zu den 4 Planungsideen

DIE HAUPTTHEMEN

- Flächenverbrauch und Bodenversiegelung
- Erhalt von fruchtbaren Ackerböden
- Erhalt der Nahrungsmittelproduktion in der Stadt und im Land
- Hohe Siedlungsdichte
- Nutzung versiegelter Flächen vor Neubau
- Eingriff in die Natur und in Lebensräume von Tieren minimieren

